
„Zwischen Raum, Macht und Möglichkeiten – Frauen im Kulturbetrieb“

Führung und Expertinnen-Gespräch zur Finissage der Ausstellung
Raphaela Vogel. Die Dressur des Raumes: Zikkurat der Toten Winkel

Sonntag, 02.03.2025, 16 Uhr



Abb.: Raphaela Vogel, Die Dressur des Raumes, 2024, Installationsansicht. Courtesy die Künstlerin. Foto: Jens Gerber

Zur Finissage der Ausstellung *Raphaela Vogel. Die Dressur des Raumes: Zikkurat der Toten Winkel* und im Vorgriff auf den Weltfrauentag lädt die Kunsthalle Gießen zu einer thematisch passenden Kurzführung mit anschließendem Expertinnen-Gespräch ein.

Der Weltfrauentag, der jährlich am 8. März gefeiert wird, macht weltweit auf Frauenrechte, die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter sowie auf bestehende Diskriminierungen und Ungerechtigkeiten aufmerksam. Diese Themen spiegeln sich auch in Raphaela Vogels Ausstellung wider, in der die Künstlerin Fragen nach Macht, Raum und Geschlechterverhältnissen künstlerisch verhandelt. Daran anknüpfend soll das Gespräch die aktuelle Situation, strukturelle Herausforderungen und Perspektiven von Frauen im Kunst- und Kulturbetrieb beleuchten und Lösungsansätze diskutieren: Welche strukturellen Hürden bestehen für Frauen im

Kulturbetrieb? Welche Strategien und Perspektiven gibt es für mehr Gleichberechtigung? Wie können Frauen in der Kunstwelt gezielt unterstützt und ihre Werke sichtbarer gemacht werden?



Abb: (von rechts nach links) Dr. Jessica Beebone, Dr. Nadia Ismail, Dr. Mahret Ifeoma Kupka, Naomi Rado, Theresa Deichert.

Die teilnehmenden Expertinnen sind:

Dr. Jessica Beebone ist Kunsthistorikerin und leitet das Referat Kunst und Kunst im öffentlichen Raum im Kulturrat der Stadt Frankfurt. Sie kuratierte zahlreiche Ausstellungsprojekte. Hierbei konzentrierte Sie sich besonders auf die Auseinandersetzung mit kunstfremden Orten und das Experimentieren mit partizipativen und performativen Formen der kuratorischen Praxis.

Dr. Nadia Ismail ist Kunsthistorikerin und leitet seit 2018 die Kunsthalle Gießen. Ihr Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Kunst und gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Als Mitglied des Fachkuratoriums berät sie die Kunstsammlung der LBBW beim Ankauf. Darüber hinaus ist sie Kunstbeauftragte des Landes Hessen für Kunst am Bau-Projekte und unterrichtet an verschiedenen Universitäten zur Praxis des Kuratierens.

Dr. Mahret Ifeoma Kupka ist Kunstwissenschaftlerin, Autorin und Kuratorin am Museum Angewandte Kunst in Frankfurt. Sie arbeitet zu Rassismus, Erinnerungskultur und Dekolonisierung in Kunst und Design und verbindet interdisziplinäre Forschung mit feministischen und postkolonialen Perspektiven. Sie ist u.a. im TALKING OBJECTS LAB, bei TEXTE ZUR KUNST und in internationalen Jurys aktiv. 2024/25 war sie Gastprofessorin an der Städelschule.

Naomi Rado ist Kunsthistorikerin, freie Autorin und Kuratorin. Sie gründete mit Kristina Mukhacheva das Kollektiv +FEM, das seit 2017 Ausstellungen mit FLINTA* Personen realisiert. Ihre Arbeit konzentriert sich auf feministische Ansätze der Ausstellungspraxis,

sowie auf Avantgarde und Kritische Theorie. Zuletzt war sie als Ko-Kuratorin an einer Ausstellung zur Schriftgestaltung von Frauen und Queers im Klingspor Museum Offenbach beteiligt.

Die Runde wird moderiert von **Theresa Deichert**, Assistentzkuratorin an der Kunsthalle Giessen. Theresa promovierte an der Universität Heidelberg über zeitgenössische japanische Kunst und die ökologischen Folgen der Fukushima-Katastrophe und arbeitet in internationalen Kultureinrichtungen, u.a. bei einer Kunstpresseagentur in London und im wissenschaftlichen Volontariat am Institut Mathildenhöhe.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der neue Katalog der Künstlerin **Raphaela Vogel and The Fist Fuckers - Vergleiche vergleichen** kurz vorgestellt und ist vor Ort erhältlich. Weiter Informationen zum Katalog weiter unten.

Der Eintritt ist kostenfrei.

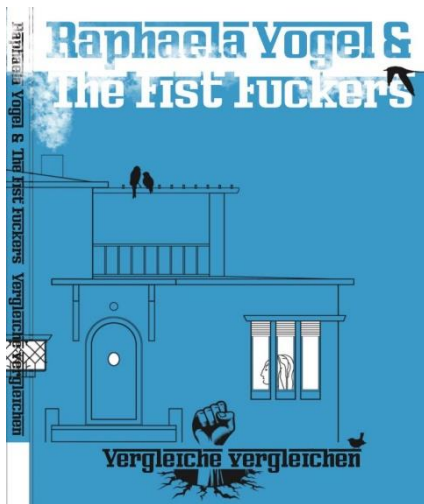
Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Katalogerscheinung

Raphaela Vogel and the fist Fuckers – Vergleiche vergleichen

Wir freuen uns, Ihnen den Katalog „Raphaela Vogel and the fist Fuckers“, herausgegeben von Nadia Ismail (Kunsthalle Gießen) und Benoît Lamy de la Chapelle (CAC-Synagoge de Delme), zu präsentieren. Der Katalog erscheint im Verlag Walther König.

Der Ausstellungskatalog kann vor Ort für 35 Euro zu erworben werden.



Coverillustration: Raphaela Vogel

Der Katalog schließt an vorangegangene Bücher Raphaela Vogels aus dem Verlag der Buchhandlung Walter König an und zeigt einen Überblick über das neuere Schaffen der Künstlerin, die in ihren skulpturalen Installationen, gleichzeitig monumental und komplex, eine einzigartige Formensprache entwickelt.

Raphaela Vogels Arbeiten bestehen oft aus Musik- und Soundcollagen sowie Videofilmen, eingefügt in komplexe skulptural-installative Settings. Zwischen Sensation und Kontemplation, Erzählung und Subtext, geschaffen aus Selbstgemachtem und Vorgefundenem, mit einer Vielfalt sozial- und kulturhistorischer Referenzen, schweben ihre Arbeiten in einer Balance, deren inhaltliche Komplexität keine eindeutige Lesart zulässt. Im Zentrum dieses Buches stehen historische Recherche und die Auseinandersetzung mit räumlichen Strukturen, Orten und Architektur.

Mit Beiträgen von Juliette Desorgues, Katharina Hausladen, Steph Holl-Trieu, Nadia Ismail, Benoît Lamy de La Chapelle, Juliane Liebert, Elisa R. Linn, Whitney Mallett, Tal Sterngast, Sophia Rohwetter & Raphaela Vogel. Köln 2025.

24 x 30,5 cm. 208 S. mit 145 farb. Abb., broschiert - Text in dt. & engl. Sprache.

Save the date

(Re)Spacing

18. March 2025, 19 Uhr

Tanzperformance in Kooperation mit dem Stadttheater Gießen

Céline Ducrot + Cathrin Hoffmann

Hardest Kinds of Soft

Eröffnung: 11. April 2025, 19 Uhr

Laufzeit: 12.04. – 20.07.2025

In der Ausstellung treten die Werke der Künstlerinnen in den inhaltlichen und visuellen Dialog, um Menschsein und Körperlichkeit im (post)digitalen Zeitalter zu reflektieren.



Abb.: Links: Céline Ducrot, Walk a while, 2024, Acrylic ink on MDF board, 170x120cm. Courtesy of the Artist. Rechts: Cathrin Hoffmann, It's not gone, just waiting, 2023, oil on canvas, 190x140cm, Courtesy of the Artist.